

Durchweg fair gekämpft

Fußball | Mehr als ein internationales Fest

Mit 18 teilnehmenden Teams, mehr als 120 Einzelspielern und rund 50 Zuschauern war das Night-Soccer-Turnier des Stadtjugendreferats ein grandioses Sport-Ereignis und ein internationales Fußball-Fest zugleich.

Calw. Bei Teams aus Calw und der Region, aus Leonberg und sogar aus Backnang war das Einzugsgebiet verhältnismäßig groß. Die Spieler waren zwischen 14 und deutlich über 20 Jahre alt, und auch mehrere Teams aus Flüchtlingsunterkünften wollten ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.

Fürs Halbfinale qualifiziert
Nach einer Vorrunde mit zwei Fünfer- und zwei Vierergruppen qualifizierten sich jeweils

nur die Sieger für die Halbfinalpartien.

Dort trennten sich die Teams »FC Gipser« sowie »Toter Hai im Aquarium« mit 0:2 und die »Banditorinhos« sowie »Die Mannschaft ohne Namen« mit 2:0. Letztere sicherte sich den dritten Platz. Im Endspiel besiegte die Mannschaft »Toter Hai im Aquarium« die »Banditorinhos« mit 4:1.

Ohne Verletzungen

Mit dem Turnier war um 18.30 Uhr begonnen worden. Siegerehrung war kurz vor Mitternacht. Hier wurden die ausgelobten Siegerpokale überreicht.

Auch wenn in den entscheidenden Spielen um jeden Ball hartnäckig gekämpft wurde, war es ein durchweg faires und freundschaftliches Turnier, das ganz ohne Verletzungen beendet werden konnte.



Beim Night-Soccer-Turnier gab es für die beiden besten Mannschaften Pokale.

Foto: Stadtjugendreferat